

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 507

Mittwoch, 23. März 2011

## ~~PRESSEFREIHEIT~~



Hallo wir sind die 2A aus der Steinbauergasse. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und haben uns mit dem Thema Manipulation beschäftigt. Manipulation ist z.B. einen Ausweis oder ein Bild zu fälschen. Sie kann fast überall vorkommen. Heute geht es um Manipulation in den Medien. Wir haben dazu Artikel zu den Themen „Zensur“, „Sind Bilder wahr?“, „Pressefreiheit“ und eine Umfrage für euch geschrieben.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## PRESSEZENSUR IN DER DIKTATUR

**Bei uns geht es heute um Zensur. Was ist das? Warum macht man das? Und wem nützt das? In unserem Artikel erklären wir euch alles darüber und geben euch ein Beispiel wie Zensur ausschauen könnte.**

Im Wörterbuch steht, dass das lateinische Wort „censura“ Prüfung oder Beurteilung bedeutet. Zensur bedeutet in den Medien, dass jemand den Bericht vor der Veröffentlichung durchliest. Teile, die der Person (oder z.B. einem Diktator) nicht passen, kann er dann ändern oder weglassen. In der Politik meint man mit Zensur „Einschränkung“. Zum Beispiel ein Diktator, der die Medien prüft, sodass nur jene Informationen an das Volk gehen, die der Diktator auch für gut hält. So werden z.B. einige Zeitungen und Sendungen verboten. Der Diktator soll sauber dastehen. Demonstrationen werden verheimlicht und das Internet eingeschränkt, sodass man nicht



**Darko (13), Jeremias (13), Nicole (12), Sandra (12)**

an jede Information kommt. Hast du gewusst dass es in Österreich nach dem ersten Weltkrieg ca. 30 verschiedene Zeitungen gegeben hat? In der Regierungsdictatur 1934-1938 gab es ca. 20 pro Tag! Die anderen Zeitungen waren verboten! Weiter unten seht ihr wie ein zensierter Artikel aussehen könnte.



**So könnte ein zensierter Bericht aussehen. Man sollte das Gefühl bekommen, dass in Libyen alles in Ordnung ist.**

Quelle des Artikels: Kurier vom Mittwoch, 23. März 2011



**Ich darf nicht hören, nicht sehen,  
nicht reden was ich will!!!**

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Medienwerkstatt**



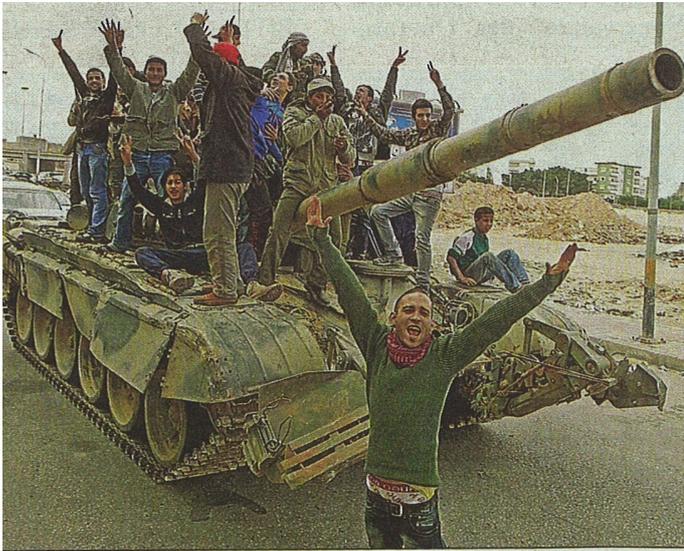
REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

2A, HS Steinbauergasse 27, 1120 Wien

## DIE SCHATTENSEITEN DER BILDER

**Die Lügen und die Wahrheiten von Bildern. Wir haben recherchiert wie Bilder und Untertitel die Nachrichten verändern.**

In Zeitungen werden viele Fotos verwendet. Man braucht Fotos, damit die LeserInnen wissen wie es dort aussieht, worüber berichtet wird. Das Foto muss zum Artikel passen, z.B. in Berichten über den Krieg in Libyen gibt es Fotos mit Raketen, Explosionen, Panzern und Leuten mit Waffen.



*Rebellen posieren auf einem eroberten Gadafi-Panzer in Bengasi*

**Quellennachweis:** Kronezeitung vom, 21. März 2011  
Fotos: REUTERS (6), EPA (3), AFP

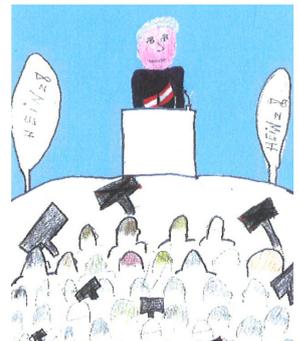
Was würden Sie über das Bild denken, wenn hier zu dem Bild ein anderer Untertitel stehen würde? z.B. „Gadafis Kämpfer feiern ihren Sieg.“ Man würde denken, dass Gadafi gewonnen hat. Gadafi hätte gerne, dass man das glaubt. Wenn dieser Artikel aus einer libyschen Zeitung käme, die vom Diktator kontrolliert wird, würden das Foto und der Untertitel nicht in der Zeitung stehen.

In einer Diktatur darf das Volk nicht lesen was es will und die Zeitung darf nicht schreiben was sie will. In einer richtigen demokratischen Republik ist es genau das Gegenteil, es gibt eine Pressefreiheit. Wenn es keine Pressefreiheit gibt und die Presse durch die Regierung kontrolliert wird, könnten die Menschen nicht wissen, was passiert und die Menschen könnten sich keine Meinungen bilden. Dann würden die Menschen z.B. sagen, dass der Diktator gut wäre. Und so würde er an der Macht bleiben.



**Die kritischen Journalisten Emine (12), Manuel (13), Patrick (11), Rilind (12)**

Sind alle Bilder in einer Zeitung immer wahr? Hier ein Beispiel. Sehen sie sich einmal diese beiden Bilder an und lesen sie sich den Untertitel durch. Beim ersten Bild hat man den Eindruck, dass der Politiker nicht beliebt ist. Beim zweiten Bild hat man den Eindruck, dass er sehr beliebt ist.



**Bei der Ansprache von Heinz protestierten viele Leute.**



**Bei der Ansprache von Heinz jubelten viele Leute.**

Ist es gut, wenn Zeitungen und Medien frei berichten würden? Ja, weil dann die Wahrheit ans Licht kommen kann. Wir haben auf der „Rangliste der Pressefreiheit“ nachgeschaut. In welchen Ländern gibt es Pressefreiheit oder wo wird sie beschränkt? Libyen ist auf Platz 160 von 178 und Österreich auf Platz 7. Zum Glück gibt es in Österreich Pressefreiheit.

Quelle: „Rangliste der Pressefreiheit“ ist Reporter ohne Grenzen  
<http://www.reporter-ohne-grenzen.de/ranglisten/die-neue-rangliste-2010.html>

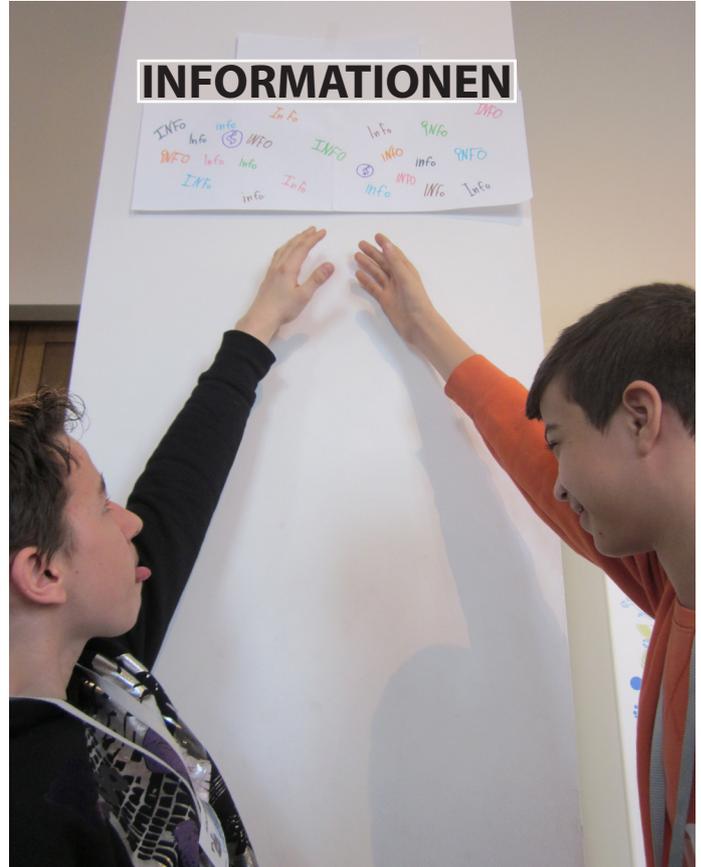
## WAS WÄRE, WENN ES KEINE PRESSEFREIHEIT GÄBE?

Das wäre schlimm. Die Menschen könnten sich nicht mehr informieren. Die JournalistInnen könnten nicht alles berichten. Wir zeigen euch ein paar Beispiele, wie die Pressefreiheit eingeschränkt werden kann.



Mirjeta (12), Senem (12), Manuel (12),  
Catalin (13), Nikola (12)

Die Pressefreiheit gibt den Menschen und JournalistInnen das Recht, zu berichten, worüber sie wollen. JournalistInnen dürfen trotzdem nicht alles schreiben, z.B. Beleidigungen oder Drohungen. Es ist wichtig, dass die Menschen sich über alles Mögliche informieren können. Auf unseren Fotos könnt ihr sehen, wie es wäre, wenn es keine Pressefreiheit gäbe.



Hier versuchen Nikola und Catalin die Informationen zu erreichen. Wenn es keine Pressefreiheit gäbe, wäre es für sie viel schwieriger.



Ein Journalist wird am Schreiben gehindert.



Bestimmte Internetseiten werden gesperrt.

Hmmmm, welche Zeitung soll ich mir heute nehmen?

Was, es gibt nur eine Zeitung!? Da kann ich mich ja gar nicht g'scheit informieren.



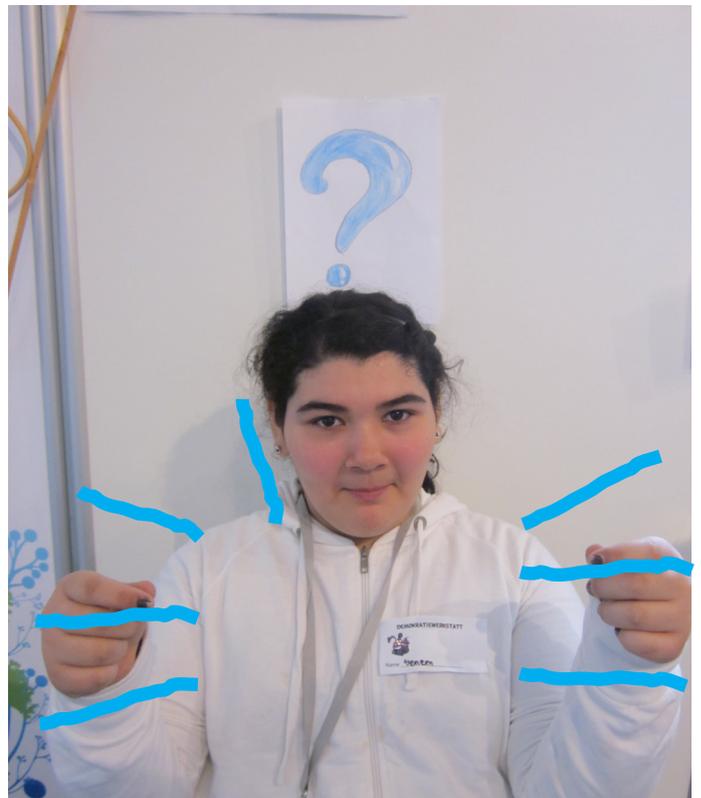
Mit der Pressefreiheit gibt es viele Angebote...



Ohne Pressefreiheit kann Mirjeta nur eine Zeitung kaufen.



Ohne Pressefreiheit werden Zeitungen beschlagnahmt. Senem kann sich nicht mehr informieren.



Die Pressefreiheit ist auch für die Demokratie wichtig, damit die Leute wissen, wen sie als nächsten wählen können und wählen wollen. Nicht in allen Ländern gibt es Pressefreiheit, weil manche PolitikerInnen das verhindern. Stellt euch vor, es gäbe keine Pressefreiheit. Gut, dass es in Österreich Pressefreiheit gibt, sonst hätten wir diesen Artikel nicht frei schreiben können.

## TOLL, ODER?

**Was ist eine Suggestivfrage? „Toll, oder?“ ist zum Beispiel eine Suggestivfrage! Wir haben heute noch andere Beispiele gefunden.**

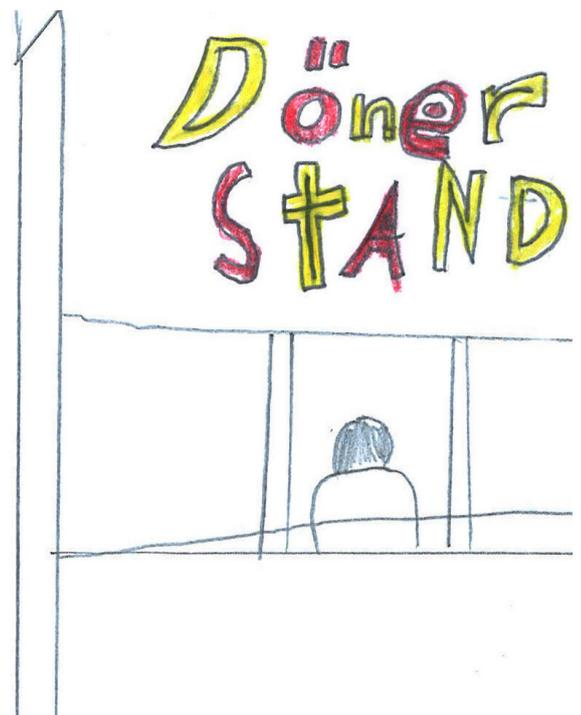


Caro (12), Daja (13), Ayhan (12), Esila (12), Marcel (12)

Wir haben heute Leute auf der Straße befragt. Wir wollten von ihnen wissen, was sie über die Pressefreiheit denken. Außerdem haben wir versucht, sie durch die Art der Fragestellung zu manipulieren. Diese Frageart nennt man „Suggestivfrage“. Einmal haben wir die unsere Frage so gebildet: „Sehr oft schreiben die Zeitungen einen Blödsinn über die Politik. Finden sie nicht auch, dass die Zeitungen nicht über die Politik schreiben sollten, was sie wollen?“ 100% der Befragten sagten, dass Zeitungen nicht alles über die Politik schreiben sollten. Und anders rum haben wir gefragt: „Viele Skandale wurden mithilfe von Zeitungsberichten aufgedeckt. Finden sie nicht auch, dass die Zeitungen schreiben sollten, was sie wollen?“ Einer der drei Passanten, die wir gefragt haben sagte, man sollte die Wahrheit sagen, und ein anderer sagte, sie sollen schreiben, was sie wollen. Der letzte Passant sagte, sie sollen nicht unbedingt schreiben, was sie wollen.

Was ist eine Suggestivfrage? Eine Suggestivfrage ist eine Frage, die eine bestimmte Antwort bewirken soll. Bei unserer Umfrage ist es uns zum Teil gelungen, die Befragten so zu manipulieren, dass wir die Antworten bekommen haben, die wir wollten. Übrigens: Die „100% der Befragten“ waren eigentlich nur drei Personen. Aber so klingt es besser. Es klingt so als hätten wir ganz viele Menschen befragt. Bitte passt also auf, dass ihr euch nicht manipulieren lasst.

Finden Sie nicht auch, dass Zeitungen schreiben sollten, was sie wollen?



Interview mit Passanten, gezeichnet von Marcel.